

Infoblatt

(Stand 06/2017)

Feuerwehr - Laufkarten

Begriffsbestimmung und Zweck:

Feuerwehr-Laufkarten dienen den Einsatzkräften zum raschen und sicheren Auffinden der Auslösestelle.

Aufgrund der vielen unterschiedlichen Objekte im Zuständigkeitsbereich der öffentlichen Feuerwehr, kann diese jedoch nicht überall ausreichend ortskundig sein.

Daher sind standardisierte Orientierungshilfen, die Feuerwehr-Laufkarten erforderlich. In der DIN 14675 – Brandmeldeanlagen werden im Anhang K (Feuerwehr-Laufkarten) Hinweise auf mögliche Gestaltungsvarianten für diese Laufkarten gegeben. Diese stellen nur Mindestanforderungen dar.

Folgende Anforderungen sind zu beachten:

- Feuerwehr-Laufkarten sind am Standort des Feuerwehr-Informationszentrale „FIZ“ (Anzeige- und Bedieneinrichtung für die Feuerwehr) in einem Behältnis griffbereit vorzuhalten. Das Behältnis ist in RAL 3000 auszuführen und ist außerdem mit einem Schild nach DIN 4066 (74 x 210 mm) mit der Aufschrift „FEUERWEHR-LAUFKARTEN“ zu kennzeichnen.
- Feuerwehr-Laufkarten müssen gut lesbar und übersichtlich aufgebaut sein, um eine schnelle Lokalisierung des Brandortes im Gebäude sicherzustellen.
- Die Formatgröße der Laufkarten sind grundsätzlich in DIN A 3 quer auszuführen.
- Die Darstellung der Grundrisse ist lagerichtig von der Feuerwehr-Informationszentrale zum Angriffsweg der Feuerwehr darzustellen.
- Die Laufkarten sind einzulaminieren und mit Kartenreitern zu versehen, die die dazugehörige Meldergruppen angeben.
- Die Reiter sind in entsprechenden Farben zu kennzeichnen:
 - **Rot** Handfeuermelder
 - **Blau** Löschanlagen
 - **Gelb** Automatische Melder
 - **Grün** Technische Alarmer

- Am rechten Blattrand ist eine Legende mit den verwendeten Symbolen darzustellen. Es sind ausschließlich genormte Symbole nach DIN 14034-6 bzw. VdS-Richtlinie 2135, DGUV Vorschrift 9 bzw. ASR A1.3 und Farben nach DIN 14095, jeweils der derzeit gültigen Fassung, zu verwenden.
- Die Laufkarten müssen so aufgebaut sein, dass die seitenrichtig angrenzende Verkehrsfläche für die Anfahrt (Alarmadresse) am unteren Rand des Planes eingetragen ist.
- Auf der Feuerwehr-Laufkarte müssen folgende Informationen vorhanden sein:
 - a. auf der Vorderseite: Der Gebäudeübersicht mit Grundriss, möglichst mit angrenzenden Straßen und sofern erforderlich Schnittdarstellung oder Grundriss mit Teilausschnitt,
 - b. auf der Rückseite: Detailplan für den Meldebereich und, sofern erforderlich, Schnittdarstellung oder Grundriss mit Teilausschnitt.
- Weiterhin muss vorhanden sein:
 - Meldergruppe und Meldernummer/n, Meldebereich / Überwachungsbereich
 - Melderart und Anzahl
 - Gebäude / Geschoss / Raumkennzeichnung / Nutzung
 - Standort der BMZ, der ÜE mit FAT und FBF
 - Standort FSD / Blitzleuchte
 - Im Laufweg liegende Türen und Treppen / ggf. Feuerwehraufzüge, wenn Bestandteil des Laufweges zum Melderbereich
 - besondere Gefährdungen / Einsatzhinweise (z.B. RAS Systeme, Mitnahme der Feuerwehrleiter bzw. Bodenheber / Schriftfarbe Rot)
 - Datum der letzten Aktualisierung

Aktualisierung:

Diese Gestaltungsrichtlinie für die Feuerwehr-Laufkarten sind Bestandteil der Aufschaltbedingungen für Brandmeldeanlagen der Feuerwehr Völklingen.

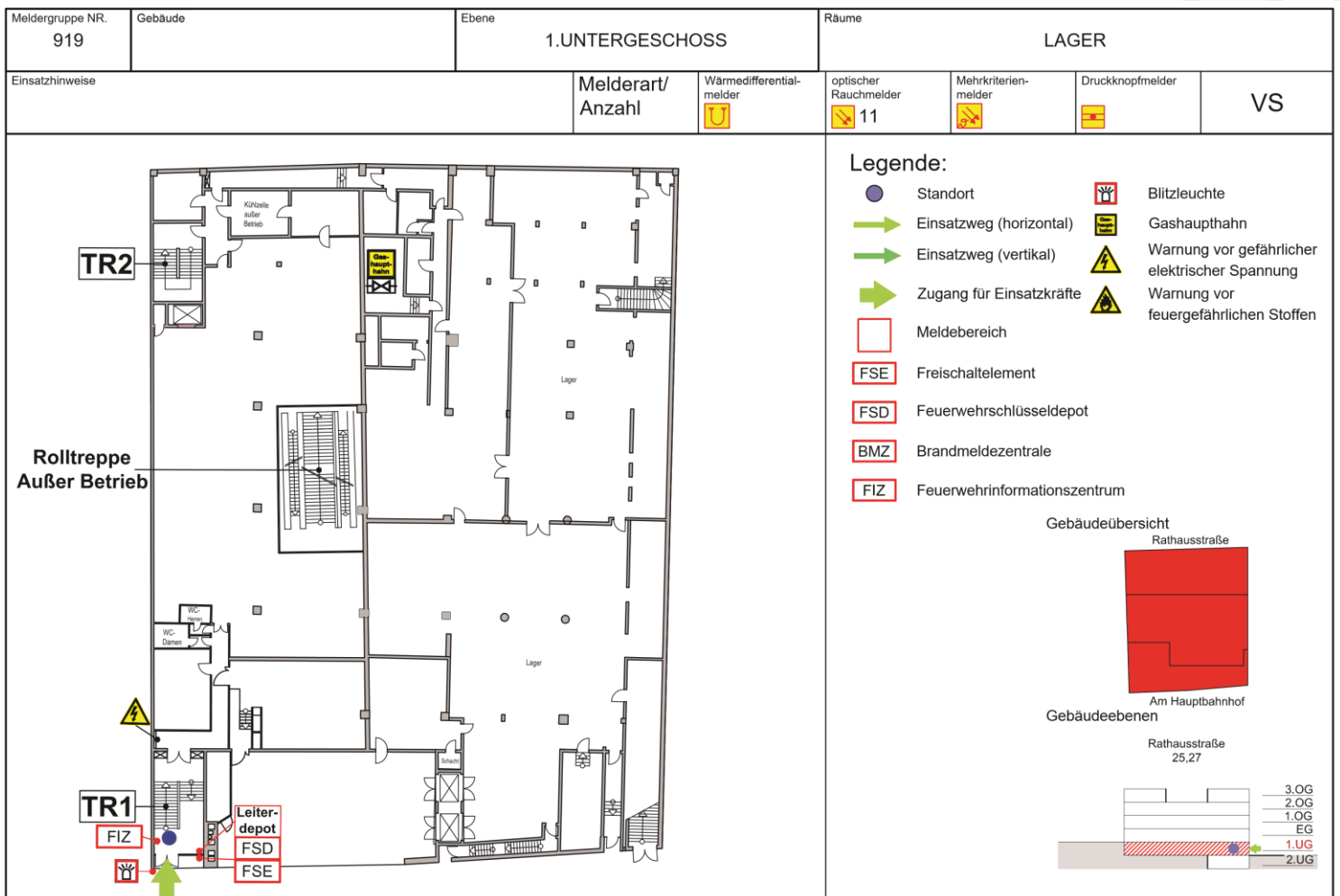
Der Betreiber / Nutzer der Brandmeldeanlage ist für die Fortschreibung, sowie für die Aktualisierung und Vollständigkeit der Feuerwehr-Laufkarten verantwortlich.

Der Ersteller der Feuerwehr-Laufkarten muss den Inhalt mit der Abteilung „Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz“ der Feuerwehr Völklingen abstimmen, und diese zur Freigabe vorlegen.

Vorderseite der Laufkarten:

- Lageplan mit Grundrissplan des Zugangsgeschosses der Feuerwehr (in der Regel das Erdgeschoss), Lagerichtig dargestellt
- Benennung der Gebäudeteile
- Benennung der Treppenträume (z.B. TR 1)
- Lage von Blitzleuchte, Feuerwehrschlüsseldepot (FSD), Freischaltelement (FSE), Brandmeldezentrale (BMZ), Feuerwehrranzeigetableau (FAT), Feuerwehrbedienfeld (FBF), oder Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ), Leiterdepot, Bodenheberdepot.
- Laufweg vom Laufkarten – Depot zum Überwachungsbereich als dicke grüne Linie (min 1mm) mit grünem Richtungspfeilen
- Bei mehrgeschossigen Gebäuden eine schematische Schnittdarstellung zur Verdeutlichung des Laufweges oder des Überwachungsbereiches (z.B. bei vertikalen Überwachungsbereichen in Treppenträumen) – unten rechts –

919



Rückseiten der Laufkarten:

- Grundriss des Überwachungsbereichs (ganzes Geschoss bzw. ganzer Brandabschnitt)
- Der überwachte Bereich ist Rot zu umranden
- Beschriftung der Räume entsprechend der Nutzung, Raumnummer oder vorhandene Raumbezeichnung
- Laufweg zum Überwachungsbereich als Fortsetzung von der Vorderseite
- Brandmelder nach Art mit dem entsprechenden Symbol und Gruppen- sowie den Meldernummern
- Bei Gebäuden mit großer Ausdehnung ein vereinfachter, schematischer Lageplan zur Markierung des dargestellten Ausschnittes innerhalb des gesamten Objektes
- Bei mehrgeschossigen Gebäuden schematische Schnittdarstellung zur Verdeutlichung des Laufweges oder des Überwachungsbereiches (z. B. bei vertikalen Überwachungsbereichen in Treppenträumen)

919

